



© Günter Richard Weit

Ein kompakter Bau am östlichen Ortsrand. Das Grundstück fällt in der Längsachse um eine Geschoss Höhe nach Süden. Die Erschließung erfolgt ostseitig über drei Stiegenhäuser, die beiden äußeren sind als verglaste Volumina freigestellt. Alle Wohneinheiten sind ost-west-orientiert und haben Querdurchlüftung. Nach Westen öffnen sie sich über die ganze Breite zur Talachse und zum Grün. An dieser Seite ist dem Baublock eine Balkonschicht aus Sichtbetonplatten und -säulen vorgesetzt. Optische Gliederung und Abschirmung der einzelnen Balkone durch farbig gestaltete Abstellboxen. Durch den relativ starken Bevölkerungszuwachs und die Zunahme der Haushalte liegt die jährliche Wohnbauleistung in Tirol weit über dem österreichischen Durchschnitt. Auf die Kostenexplosion und veränderte Sozialstruktur antwortete 1996 die Reform der Wohnbauförderung mit Reduktion der förderbaren Nutzfläche und anderen Anpassungen. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Wohnanlage Jöchlasse

Jöchlasse 10-12  
6200 Jenbach, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Philipp Stoll**  
**Anton Widauer**

BAUHERRSCHAFT  
**Thermobau**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Baumann + Obholzer**

FERTIGSTELLUNG  
**1999**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. September 2003**



## **Wohnanlage Jöchlsgasse**

### **DATENBLATT**

Architektur: Philipp Stoll, Anton Widauer

Mitarbeit Architektur: Reinhard Wagner

Bauherrschaft: Thermobau

Tragwerksplanung: Baumann + Obholzer

Fotografie: Günter Richard Wett

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1996

Ausführung: 1998 - 1999

### **PUBLIKATIONEN**

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

**Wohnanlage Jöchlsgasse**

Grundriss RG